

Am Tag der Architektur 2013 stellt m.a.l.v. sein Engagement auf und für den Ernst-Reuter-Platz vor, insbesondere das Projekt „Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz“.

Der „Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz“ ist ein temporäres Interventionsprojekt, das darauf zielt, den großen Stadtplatz im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf durch Wahrnehmungs- und Aneignungsszenarios neu zu erfinden, ihn aufzuwerten und sein Image zu verbessern, um ihn zu einer Keimzelle für die Vernetzung der umliegenden Quartiere und Lebenswelten werden zu lassen.

**Der Platz.** m.a.l.v. ist überzeugt, dass der Ernst-Reuter-Platz weit mehr Potentiale hat als ihm gewöhnlich zugetraut werden. Besonders die Mittelinsel: Im „Auge des Orkans“ befindet sich eine erstaunliche Oase der Ruhe und der Entschleunigung.

Das Projekt lädt ein, den Platz anders wahrzunehmen und neu zu entdecken, sowie neue Formen der Partizipation zu erproben.

**Die Philosophie.** Die Interventionen von m.a.l.v. zielen drauf ab, öffentlichen Raum als Aktions- und Kommunikations-, als Wahrnehmungs- und Erlebnisraum zu qualifizieren. Wir betrachten öffentlichen Raum als Lebensraum und demokratische Sphäre. Dahinter steckt die Überzeugung, dass der Charakter eines architektonischen Raumes nicht nur in seiner baulichen Eigenart besteht, sondern auch in der spezifischen Atmosphäre des Lebens, das diesen Raum prägt.

**Die Mittel.** Gemäß dieser Philosophie arbeitet m.a.l.v. in diesem Projekt mit Interventionen überwiegend nicht baulicher Art: mit Variationen von Spielregeln, mit der Markierung und dem Zurverfügungstellen von Flächen (auch genehmigungsrechtlich gem. Veranstaltungsverordnung) Medien (wie Wasser, Strom, Internetzugang) und aktivierenden Objekten (übergroße Kissen, Sonnenschirme, ...), mit Aktionen und Inszenierungen ...

Durch die unterschiedliche Anordnung und In-Beziehungsetzung der einzelnen Elemente werden immer wieder neue und wechselnde Situationen und Atmosphären auf dem Platz geschaffen.

**Die Aktionen.** Vier Aktionen bildeten den Kern des Projekts. Auf einem roten Teppich als „Denkstation“ erforschen, relativieren und schärfen Gespräche mit den Menschen vor Ort das Bild des Platzes. Zum Designfestival DMY wurden Designobjekte zur freien Benutzung auf dem Platz verteilt. Als „Schatzinsel“ nahmen Platz und Projekt am Tag der offenen Architekturbüros 2011 teil – mit einer Führung, offenem Büro und partizipativer Entwurfsworkstatt. Den Abschluss bildete die Aktion stadt:spiele, die dazu einlud zur Verfügung gestellte Flächen mit kreativen und spielerischen Aktionen zu beleben; durch auftretende Bands und DJs wurde daraus ein kleines open-air-festival. Das Projekt wurde von der EU und dem Land Berlin im Rahmen des Programms „Lokales Soziales Kapital“; gefördert.

Am Tag der Architektur wird das Projekt vor Ort präsentiert und zu neuem Leben erweckt.

**m.a.l.v. | raum:aktion:objekt**

Dipl.-Ing. Hans-Gerd Rudat, AK Berlin  
Dipl.-Ing. Henning Götz, AK Berlin  
Dipl.-Ing. Sören Hühnlein

rudat@malv.de  
goetz@malv.de  
huehlein@malv.de

Hasenheide 48 10967 Berlin

info@malv.de www.malv.



Fotos: Tag der Architektur 2011 im Rahmen des Projekts „Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz“ © m.a.l.v.

## Tag der Architektur 2013

### Projektpräsentation: Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz

Aktionen - Objekte - Installationen  
Samstag, 29. Juni 2013: 14:00 - 24:00  
Sonntag, 30. Juni 2013: 14:00 - 20:00

>Spaziergang durch Spielräume<  
Samstag, 29. Juni 2013: 15:00 + 17:00  
Sonntag, 30. Juni 2013: 15:00  
Führung: Sören Hühnlein

>party-cipate!<  
Samstag, 29. Juni 2013: 18:00 - 24:00  
dj line up:  
j-trex (freakcamp) jörn neugebauer (neubau) toni dup

>parti-cipate!<  
markierte Flächen des Platzes werden zur kreativen und spielerischen Nutzung freigegeben: für Dich + Deine Ideen, für Sie + Ihre Ideen, für Euch + Eure Ideen.